

Überlegungen zu Covid-19 – Der Weg in die Unfreiheit

Teil 3

Dr.med. Dipl. Biol. Bernd-Michael Löffler, Institut für mitochondriale Medizin, Pfalzburger Str. 43-44, 10717 Berlin info@imm.institute

An alle meine Leser. Ich möchte mich hier dafür bedanken, dass sie meine Anmerkungen zu Covid-19 folgen, und sie vielleicht auch verteilen. Mir ist schon bewusst, dass meine Stimme im Konzert der ganzen „logens“ nicht viel zählt, ich habe aber deshalb trotzdem nicht die Hoffnung aufgegeben, dass vielleicht doch noch ein Entscheidungsmächtiger hier endlich aufwacht, zumal der Chor der Kritiker, die mit sachlich fundierter Kritik gegen den Mainstream an argumentiert, immer größer wird. Inkompetente Entscheider, die sich mit einem Umfeld von Ja-Sagern umgeben haben, müssen dazu gebracht werden, endlich einen anderen Weg einzuschlagen! Den Weg der Vernunft. Führen heißt, wie ich in vielen Management Ausbildungen bei F.Hoffmann-La Roche gelernt habe „Educated Risk Taking“. Das macht übrigens jeder Intensivmediziner jeden Tag ungezählte Male, weil sonst die in seiner Obhut unterstellten Patienten sterben würden. Deutschland stirbt gerade, weil unsere Entscheidungsmächtigen schlecht vorbereitet, schlecht informiert, und schlecht ausgebildet sind, und deshalb für die Aufgabe, die sie ausfüllen sollen, völlig ungeeignet und vollständig überfordert. Wir leisten uns immerhin einen machthungrigen Gesundheitsminister (Ausbildung zum Bankkaufmann, in seinem „Minister-Vorleben“ war er von 2006 bis 2010 über eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts an einer **Lobbyagentur für Pharmaklienten namens „Politas“ als Gründer** beteiligt), der von Medizin so viel Ahnung hat, wie ein Paarhufer von einem Klavierkonzert von Rachmaninow, und – nebenbei – Paarhufer können nicht Klavier spielen, weil sie pro Vorderbein nur zwei Zehen haben. Aber, immerhin Herr Spahn hat mit Sicherheit auch heute noch hervorragende Kontakte zu Big Pharma, die mit absoluter Sicherheit zu den „Corona-Kriegsgewinnlern“ zählen wird.

Ich beginne mit einem Artikel, den ich heute erhalten habe: <http://ftp.iza.org/dp13094.pdf>

Dieser Artikel ist in Englisch. Eine wissenschaftliche Publikation, mit der sich wahrscheinlich die allermeisten überfordert fühlen werden. Deshalb zeige ich Ihnen hier die meiner Meinung nach entscheidende Graphik:

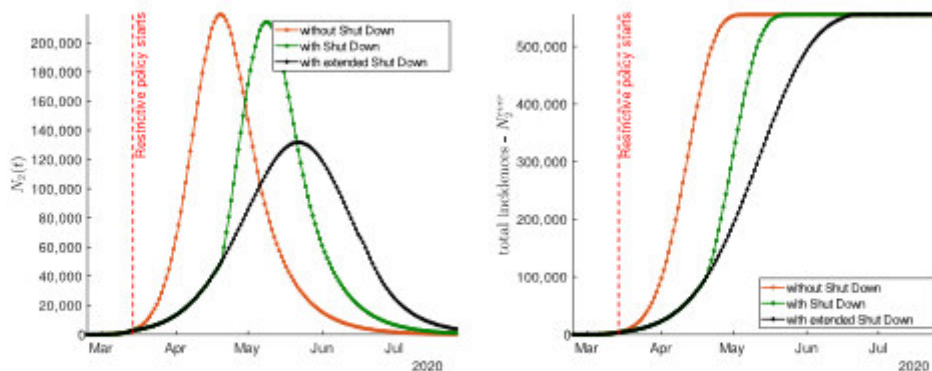


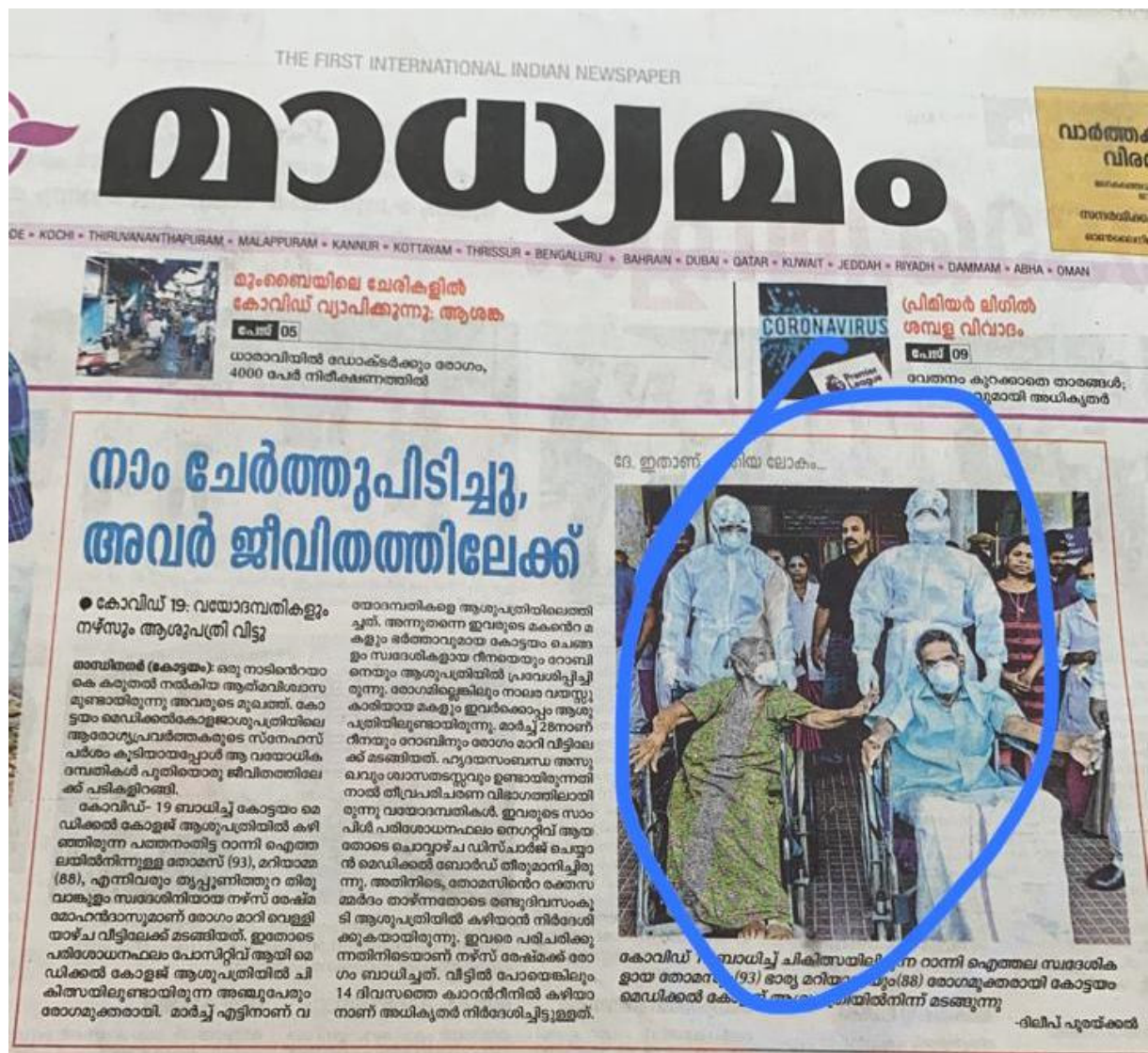
Figure 9 The effect of changes in the long-run infection rate \bar{p}

IZA Institute of Labor Economics „Projecting the Spread of COVID 19 for Germany” Jean Roche Donsimon, Rene Glawion, Bodo Plachter, Klaus Wälder.

Im Gegensatz zu den Autoren, ziehe ich allerdings aus ihren Zahlen einen anderen Schluss: Die gegenwärtig verordneten Maßnahmen führen zwar zu einer Verzögerung der Infekt-Welle, und noch drastischere Maßnahmen würden gegebenenfalls sogar zu einer Verringerung der Gesamtzahl die Infizierten führen, **aber zu einem inakzeptablen Preis für unsere Ökonomie, unsere Gesellschaft, unsere freiheitlich demokratische Verfasstheit, und insbesondere für die uns so wichtigen „Alten“!**

Unsere meist gefährdeten Mitbürger, die Alten?!

Ich beginne mit einem Bild aus Kerala, Indien



Natürlich sprechen Sie kein Malayalam, ich übrigens auch nicht ☺. Deshalb die Übersetzung in Kurzform: Ein 88 und 93 Jahre altes Ehepaar, dass COVID-19 positiv getestet in Kerala in eine Klinik eingeliefert wurde, wird hier, nachdem beide 3 mal COVID-19 negativ getestet wurden, wieder als genesen entlassen.

WOW!!! Was für eine Meldung. Versuchen sie (zumindest) sich vorzustellen was bei uns im Kopf der Menschen passieren würde, wenn auch solche Erfolgsmeldungen hier bei uns (und ich bin sicher, es

gibt sie) von unserer Presse und den TV Medien gebracht würden. Von unserer gleichgeschalteten Presse- und Medienlandschaft werden allerdings über die Bevölkerung nur Meldungen ausgeschüttet, die zur weiteren Anheizung von Panik und Angst dienlich sind.

>>Ideologisch-demagogische-Propaganda<< nenne ich dies schon seit Jahren in meinen Vorträgen und Artikeln. Ich verweise dazu immer auf das Buch von Jason Stanley „How Propaganda Works“. Auch dieses Buch, des bedeutenden Epistemologen Jason Stanley, ist, soweit ich weiß, nur in Englisch zu haben. Es beschreibt – vornehmlich bezogen auf den Rassismus in den USA – wie heute (nicht mehr wie zu Adolf Hitlers Zeiten) die Massen durch gezielte Desinformation gefügig gemacht werden für politische Maßnahmen, gegen die sie sonst wohl protestieren würden.

Das Prinzip ist einfach. Es werden nicht mehr plumpe Lügen verbreitet, sondern die Realität wird durch gezieltes „Weglassen“ von Informationen, in eine Pseudorealität verwandelt, die es möglich macht, Maßnahmen, die sich gegen die Interessen der Bevölkerung richten, durchzusetzen.

Die Lebenserwartung in Deutschland ist 80,64 Jahre, in den USA 78,69 Jahre, in Frankreich 82,27 Jahre. Für deutsche Männer 78,5 Jahre, für Frauen 83,3 Jahre (Zahlen vom Statistischen Bundesamt, 2016).

Ist es überhaupt jemanden aufgefallen, dass Menschen in Deutschland im Alter von 80 + Jahren am Ende Ihrer Lebenskurve angekommen sind? Menschen in diesem Alter sterben! Ja! Und das ist – so schmerzlich das für die Hinterbliebenen ist – VÖLLIG NORMAL! Ist das ein Grund, dieses ganze Land in den Ausnahmezustand zu versetzen? Ich denke nein! Im Gegenteil! Es ist höchst unverantwortlich!

Und – diese Fälle, Fälle von Menschen über 80, die angeblich an Corona sterben, im Nebensatz aber immer als Multimorbid, das heißt mit vielen schweren Begleiterkrankungen belastet, beschrieben werden, und die Art und Weise, wie ihr Tod von unseren öffentlichen Medien missbraucht wird, ist nichts anderes als demagogisch-ideologische Propaganda!

Es wäre darüber hinaus überfällig, dass „unsere Alten“ also Menschen im Lebensalter >65 endlich nicht mehr nur als eine uniforme Gruppe von „schwachen mehrfach Vorerkrankten“ wahrgenommen wird. Die aus solchen undifferenzierten Betrachtungen folgenden „statistischen Mittelwert Betrachtungen“ und daraus folgende Risikobewertungen/Erwartungen sind FALSCH. Zu der Gruppe der über 65zig Jährigen gehören sehr viele, „Fitte“ als dies heutzutage zur Kenntnis genommen wird, die aufgrund ihrer Lebensführung ein viel niedrigeres Erkrankungsrisiko haben, was übrigens nicht nur für eine Covid-19 Infektion gilt. Dies endlich zur Kenntnis zu nehmen ist nicht nur ein Gebot der Zeit, was die Lebensgestaltung dieser Menschen betrifft, sondern ein Gebot der Achtung und der Ethik.

Die wirklich Schwachen“ unserer Gesellschaft fallen inzwischen völlig aus der Betrachtung und den Schutzmaßnahmen unserer Entscheidungsmächtigen heraus. Dazu gehören Arbeitslose (von denen wir dank unserer Entscheidungsmächtigen in kurzer Zeit wieder Millionen haben werden), Harz-4 Empfänger, usw. Die große Mehrzahl der Tafeln (Essenausgabe für Arme) ist infolge der Maßnahmen der Regierung geschlossen ... die hier erzeugte Not wird kaum wahrgenommen.

In einem Editorial im New England Journal of Medicine, einem der renommiertesten wissenschaftlichen Journals der Welt, kommen die Autoren Antony S. Fauci, H. Clifford Lane, und Robert R. Redfield „Covid-19 – Navigating the Uncharted“ zu dem Ergebnis, das Covid-19 nicht anders einzustufen ist, als eine mittel – bis schwere Influenza Epidemie mit einer Sterblichkeit von

0,1 – 0,2 Prozent. Dazu der folgende Links

https://www.achgut.com/artikel/bericht_zur_coronalage_31.03.2020 und
<https://www.nejm.org/doi/pdf/10.1056/NEJMe2002387?articleTools=true>

Für die jährlich wieder kehrenden Influenza Wellen hat sich unsere Regierung, unsere Politiker, das RKI, und unsere Presse bisher nie besonders interessiert. Diese Influenza Wellen waren – und sind – „normaler“ Bestandteil unseres Lebens.

Zum Abschluss dieses Abschnittes, möchte ich ihnen noch ein paar Zahlen zur Kenntnis bringen, die von der Universität Hamburg kommen, und sich auf die Todeszahlen verschiedener Erkrankungen in der ersten 2 Monaten dieses Jahres beziehen:

2.360 Tote: Coronavirus (auf die Fragwürdigkeit diese Zuordnung gehe ich hier nicht noch einmal ein)

69.602 Tote: Erkältung

140.584 Tote: Malaria

153.696 Tote: Selbstmord

193.479 Tote: Verkehrsunfälle

240.950 Tote: Verlust von HIV

358.471 Tote: Alkohol

716.498 Tote: Rauchen

1.177.141 Tote: Krebs

Mit besten Wünschen

Bernd Löffler